

SUCCESS STORY

Mit SAP® Business One realisiert die Mauser + Co. GmbH durchgängig integrierte Geschäftsprozesse. Das blechbearbeitende Unternehmen verringert damit die Durchlaufzeiten, erleichtert das Controlling und wirtschaftet so erfolgreicher.



AUF EINEN BLICK

Ziele

- Einführung eines durchgängigen IT-Systems, das den zunehmenden Anforderungen an Fertigungsunternehmen gerecht wird
- Mehr Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Kürzere Durchlaufzeiten und Kostenoptimierung

Lösungen und Services

- SAP® Business One
- beas-Add-ons zur Kalkulation, Fertigungssteuerung und Zeiterfassung

Highlights der Implementierung

- Optimale Beratung, zügige und problemlose Implementierung durch den Einführungspartner beas

Ergebnisse

- Sämtliche Prozesse werden durchgängig abgebildet
- Prozesse lassen sich effizienter abwickeln
- Deutliche höhere Transparenz bei der Auftragsverfolgung

MAUSER + CO. GMBH

Seit mittlerweile fast 85 Jahren wird im schwäbischen Ditzingen bei der Mauser + Co. GmbH gestanzt, geformt und geschweißt. Der Familienbetrieb, den heute bereits die vierte Generation führt, hat sich ganz auf die Bearbeitung von Blechen spezialisiert. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Qualität der gefertigten Teile, weshalb erfahrene Mitarbeiter mit Präzisionswerkzeugen arbeiten. Um sich heute erfolgreich am Markt zu behaupten, reicht das aber nicht mehr aus. Gefragt sind Unternehmen, die nicht nur erstklassige Teile liefern, sondern zudem schnell und günstig sind. Die Mauser + Co. GmbH wurde diesen hohen Anforderungen in der Vergangenheit stets gerecht und ist daher kontinuierlich gewachsen. Um diesen Kurs auch künftig beizubehalten und der nächsten Generation einen erfolgreichen Betrieb zu übergeben, entschied sich die Unternehmensleitung im März 2008 dazu, seine IT-Infrastruktur auszutauschen.

Zukunftsfähige IT-Lösung war erforderlich

„Die Software, die wir bis dahin eingesetzt haben, konnte mit unserer Entwicklung nicht mehr Schritt halten“, sagt Oliver Secker, Fertigungsleiter bei der Mauser + Co. GmbH. So ließen sich die zunehmenden Datenmengen kaum noch verarbeiten. Außerdem war der Funktionsumfang der IT-Lösung recht eingeschränkt – es fehlten Berechtigungskonzepte und eine Netzwerkintegration. Bereits begonnene Weiterentwicklungen des Systems verliefen schleppend. „Es war an der Zeit, sich nach einer leistungsstarken und zukunftsfähigen Alternative umzusehen“, so Oliver Secker. Die fand das blechbearbeitende Unternehmen schließlich mit SAP® Business One. Oliver Secker: „Ein wichtiger Grund für die Wahl der SAP-Lösung war die gute Beratung und der konkrete Lösungsvorschlag. Hinzu

kam, dass die beas GmbH genau wusste, was wir brauchen. Das gesamte SAP-Softwarepaket und beas als Einführungspartner haben uns überzeugt.“

SAP-Standard kombiniert mit spezifischen Modulen

Ab März 2008 erstellten Mitarbeiter des blechbearbeitenden Unternehmens und beas-Berater in mehreren Workshops ein Lastenheft, in dem die Anforderungen an die Lösung exakt formuliert wurden. Wo der SAP-Standard zu kurz griff, sollten Add-ons des IT-Spezialisten zum Einsatz kommen. Nachdem das Projekt klar definiert war, begann man mit der Umsetzung. SAP Business One wurde implementiert und an die definierten Anforderungen angepasst. Die Daten aus dem alten System wurden übernommen. Eine besondere Herausforderung war dabei, den Fertigungsprozess vollständig und exakt in die neue Lösung zu integrieren. „Das haben wir gut in den Griff bekommen, weil wir ein Standardmodul von beas verwendet haben, in dem die meisten Prozesse, wie die Vor- und Nachkalkulation, das Fertigungsmanagement und die Materialbedarfsplanung, schon vorkonfiguriert waren“, so Oliver Secker.

Lösung unterstützt bei täglicher Arbeit

Pünktlich am 1. April 2009 ging die neue Lösung live. Seitdem unterstützt das durchgängige SAP-System etwa zehn Mitarbeiter der Mauser + Co. GmbH bei ihrer täglichen Arbeit. Beispielsweise im Einkauf: Hier ermittelt die Materialbedarfsplanung den aktuellen Stand und stößt voll automatisiert Bestellungen an. Bleiben Auftragsbestätigungen aus oder verzögern sich die Lieferungen, werden die Einkaufsmitarbeiter darüber via Alarmsystem informiert. Rechtzeitige Reaktionen sind auf diese Weise möglich, was Wartezeiten in der Fertigung oder gar einen Stillstand der Anlagen ausschließt. Ist die bestellte Ware angekommen, erfasst das SAP-System den Wareneingang und veranlasst die anstehenden Buchungen. Diese werden am Ende jedes Monats per DATEV-Schnittstelle direkt an den Steuerberater übermittelt.

Einsparungen bei Zeit und Kosten

Wie im Einkauf trägt die neue Lösung über die gesamte Wertschöpfungskette zu optimierten Prozessen bei und schafft mehr Transparenz. Die Mitarbeiter in der Fertigung nutzen beispielsweise Poollisten, in denen die Auftragsreihenfolge klar definiert ist. All das bringt eine ganze Reihe von Vorteilen für die Mauser + Co. GmbH mit sich. So lassen sich an ganz unterschiedlichen Stellen belegbar Zeit und Kosten einsparen: Über das integrierte System können Angebote zum Beispiel fast doppelt so schnell erstellt werden wie zuvor. Die mit den Poollisten in der Fertigung erreichte klarere Aufgabenverteilung führt zu einer um 50 Prozent effizienteren Bearbeitung. Das gelingt, weil das System jedem Mitarbeiter nach der Anmeldung anzeigt, bei welchen Arbeitsschritten die Kapazitätsplanung grünes Licht gibt und wo ohne Verzögerung gefertigt werden kann. Rund 200 Euro pro

„Die neue Lösung unterstützt uns dabei, schnell und kostengünstig zu fertigen. Auf diese Weise stärken wir dauerhaft unsere Wettbewerbsposition in einem immer anspruchsvolleren Markt. Einen Return on Investment erwarten wir in etwa fünf Jahren.“

Oliver Secker, Fertigungsleiter Mauser + Co. GmbH

Monat spart das Unternehmen durch die IT-gestützte Abwicklung der Buchhaltung, 50 Cent je Vorgang aufgrund der nun automatisierten Überweisung von offenen Beträgen. Außerdem sorgt SAP Business One für deutlich mehr Übersicht. Aufträge können wesentlich besser verfolgt, Betriebsdaten durchgängig erfasst und ausgewertet werden. Ein exakteres Controlling ist dadurch möglich.

Für die Zukunft gerüstet

Oliver Secker: „Insgesamt unterstützt uns die neue Lösung dabei, schnell und kostengünstig zu fertigen. Auf diese Weise stärken wir dauerhaft unsere Wettbewerbsposition in einem immer anspruchsvolleren Markt. Einen Return on Investment erwarten wir in etwa fünf Jahren.“ Dabei ist das Potenzial von SAP Business One bislang noch nicht einmal voll ausgeschöpft. In einem nächsten Schritt sollen EDI-Schnittstellen eingeführt werden, die eine unmittelbare Datenübertragung mit den Großkunden ermöglichen. Die Mauser + Co. GmbH ist so noch ein Stück besser für die Zukunft gerüstet und kann auch von der nächsten Generation erfolgreich weitergeführt werden.



Firma: beas GmbH
Adresse: Scharnhorststraße 21
75177 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231/35 73 77
E-Mail: info@beas.de
Internet: www.beas.de

